

Vögelchen pflegen.“ Hermann freute sich auch sehr über den kleinen Gefangenen und die Kinder erbatnen sich ihn als Geschenk von der Frau Inspektorin. Sie verließen die Kinderstube jubelnd, um den lieben Eltern und der Großmutter ihren kleinen grauen Schützling zu zeigen.

Guter Rat ist teuer.

„Ich werde dem Mickerchen Liefens Kopfstissen geben, das soll sein Bettchen sein,“ sagte Gertrud.

„Und es soll mit unseren Kaninchen spielen,“ sprach Hermann; „wie werden sich die beiden Nichte freuen über den neuen Kameraden! Und Greif und Lustig und Mieke, wie werden sie sich wundern!“

Ach, die Mieke! Die Erinnerung an sie war schrecklich.

„Die Kage läßt das Mausn nicht,“ sagte der Vater.

Nun gab es Kopfzerbrechen. Was sollte man mit dem Mickerchen anfangen?

„Guter Rat ist teuer,“ äußerte lächelnd die Pate Franz.